AD-HOC-MITTEILUNG

edding nimmt Prognose für das Geschäftsjahr 2020 zurück

Aufgrund der weiterhin dynamischen Entwicklung der COVID-19-Pandemie und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft ist derzeit eine zuverlässige und realistische Einschätzung der Geschäftsentwicklung von edding im Geschäftsjahr 2020 nicht möglich. Daher hat der Vorstand entschieden, die im Geschäftsbericht 2019 enthaltene Prognose für das Geschäftsjahr 2020 zurückzunehmen.

In den Geschäftszahlen für das erste Quartal sind bereits erste Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Umsatzsituation erkennbar; auf Basis vorläufiger Zahlen verzeichnet der Konzern in diesem Zeitraum einen Umsatzrückgang im niedrigen einstelligen Prozentbereich. Die seit Mitte März deutlich rückläufigen Tagesumsätze - in einigen europäischen Kernmärkten um bis zu 85% - lassen jedoch insbesondere für das zweite Quartal einen deutlicheren Rückgang erwarten.

Sobald eine hinreichend verlässliche Einschätzung der weiteren Geschäftsentwicklung 2020 möglich ist, wird edding eine entsprechende Prognose veröffentlichen.

Über die edding AG: Das Unternehmen wurde 1960 gegründet und im Jahr 2019 wurde ein Konzernumsatz in Höhe von 141,8 Mio. € mit durchschnittlich 659 Mitarbeitern erwirtschaftet. Die edding Gruppe steht für zwei Marken mit unterschiedlichen Lösungskompetenzen: Unter der Marke edding werden Produkte entwickelt und vertrieben, die Farbe lang anhaltend auf Oberflächen bringen, vom Permanentmarker bis hin zu Spraydosen, Compact Printern und

digitalen Codes. Unter der Marke Legamaster werden klassische und elektronische Produkte der visuellen Kommunikation vermarktet.

Ahrensburg, 14. April 2020

edding Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Kontakt:
edding AG, Sönke Gooß (Finanzvorstand)
Bookkoppel 7, 22926 Ahrensburg
Tel. 04102/808-200, Fax 04102/808-204
E-Mail: investor@edding.de